

dann sein Haupt zurück, sein gebrochenes Auge aber blieb auf der ihm so theuern Farbenschöpfung — dem Portraite des guten Vaters Franz — heften.

Mar drückte den letzten Kuß auf das verklärte Antlitz des Heimgegangenen, nahm dann mit zitternder Hand das Bild vom Stuhle und ging; er ging tief gebeugt und tief erschüttert. Der Verlust des edlen Herzens, das im Hospitale der barmherzigen Brüder eben zu schlagen aufgehört, war für ihn ein unersehlicher.

VI.

Das Herz-Jesu-Fest.

Mit dem Anblick von Schmerz und Tod täglich vertraut, schläft das Mitleid in dem Herzen des Menschen ein, während der Haß erwacht, grimmig sein Medusenhaupt schüttelt und sich auf Jene wirft, welche den Freund, den Bruder, den theuern Verwandten, Vater und Mutter oder ein geliebtes Kind erschlugen. Bei Volkskriegen ist das um so mehr der Fall, denn während der Bauer in der Schlacht kämpft, werden daheim seine Angehörigen mißhandelt oder gar getödtet, sein Vieh fortgetrieben, sein friedlich stilles Haus in Brand gesteckt und er selbst zum Bettler gemacht.

Da vermischt sich denn freilich die Galle mit dem Blute und an dem Grabe seines häuslichen Glückes